

Aussat und Ernte

Wohl dem,

**der Lust hat an dem Gesetz des Herrn,
und über sein Gesetz nachsinnt Tag und
Nacht.**

... der seine Frucht bringt zu seiner Zeit,

... und was er macht, das gerät wohl.

Psalm 1, 3.

Der Weg des Frommen - der Weg des Gottlosen

Eine Gesetzmäßigkeit.

Biblische Prinzipien für ein erfülltes Leben.

Gesetz:

1. Vom Staat festgesetzte, rechtlich bindende Vorschrift.
2. Einer Sache innewohnendes Ordnungsprinzip; unveränderlicher Zusammenhang zwischen bestimmten Dingen und Erscheinungen in der Natur
3. Feste Regel, Richtlinie, Richtschnur.

Aussat und Ernte

1. Aussat und Ernte im natürlichen Leben.
2. Aussat und Ernte Gottes.
3. Aussat und Ernte im Leben des Menschen.
4. Aussat und Ernte im Dinsten des Herrn.

1. Aussat und Ernte im natürlichen Leben.

- 1. Mose 1, 11.** Und Gott sprach: Es lasse die Erde aufgehen Gras und Kraut, das sich besame, und fruchtbare Bäume, da ein jeglicher nach seiner Art Frucht trage und habe seinen eigenen Samen bei sich selbst auf Erden. Und es geschah also.
- 1. Mose 8, 22.** Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.

Voraussetzungen:

Samen,
Aussat,
Wahl der Saatzeit,
Licht und Wasser,
Gedeihen,
Entfernung des Unkrauts,
Ernte, Frucht.

2. Die Aussat und Ernte Gottes.

Matth. 13, 3 – 8.

Vom Säemann

2. Die Aussat und Ernte Gottes.

Matth. 13, 3 – 8.

Vom Säemann

Apg. 2, 14 – 42.

Die Pfingstpredigt des Petrus

2. Die Aussaat und Ernte Gottes.

Matth. 13, 3 – 8.

Vom Säemann

Apg. 2, 14 – 42.

Die Pfingstpredigt des Petrus

Apg. 8, 26 – 40.

Der Kämmerer aus Äthiopien

2. Die Aussat und Ernte Gottes.

Matth. 13, 3 – 8.

Vom Säemann

Apg. 2, 14 – 42.

Die Pfingstpredigt des Petrus

Apg. 8, 26 – 40.

Der Kämmerer aus Äthiopien

Mk 13, 10.

Und das Evangelium muß zuvor verkündigt werden unter alle Völker.

Dann kommt die Ernte.

3. Aussat und Ernte im Leben des Menschen.

Psalm 1,1. Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen noch tritt auf den Weg der Sünder noch sitzt, da die Spötter sitzen,

Gal. 6,7. Irrt euch nicht! Gott läßt sich nicht spotten. Denn was der Mensch sät, das wird er ernten.

8. Wer auf sein Fleisch sät, der wird von dem Fleisch das Verderben ernten; wer aber auf den Geist sät, der wird von dem Geist das ewige Leben ernten.

4. Aussat und Ernte im Dienste des Herrn.

Joh. 15,1 – 8.

Der wahre Weinstock

Aussat und Ernte

**Dadurch wird mein Vater
verherrlicht, dass ihr viel
Frucht bringt und meine
Jünger werdet.**

Joh. 15, 8.